

# MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

## Neues Baugebiet wird erschlossen

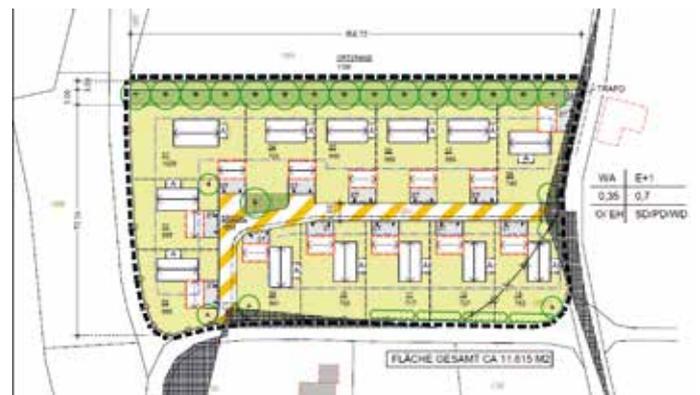


Beim Spatenstich in Bergham „Am Feldberg“ – v.l. Robert Bobowski vom Bauamt, Geschäftsleitender Beamter Matthias Übel, Bürgermeister Johann Springer, Hermann Rieß vom Ingenieurbüro Aigner, Andreas Stefan von der Baufirma Bachmaier und Michael Jetzlsperger von Bayernwerk

In der Gemeinde Kirchdorf ist die Nachfrage nach Bauplätzen groß – derzeit liegen 30 Reservierungen vor. Mit dem Spatenstich in Bergham „Am Feldberg“ wird ein neues, 11 615 m<sup>2</sup> großes Baugebiet erschlossen, in dem sich 13 Parzellen in der Größenordnung von rund 640 bis 1005 Quadratmetern befinden. Die Tiefbaumaßnahmen sollen voraussichtlich bis Ende August abgeschlossen sein, so der Geschäftsleitende Beamte Matthias Übel. Bürgermeister Johann Springer zeigt sich zufrieden darüber, dass dann „Am Feldberg“ bald gebaut werden kann.

Doch erst heißt es, das für die Erschließung benötigte Areal „abzuschieben“ und eine neue Siedlungsstraße auf einer Länge von 150 Metern zu erstellen. Diese hat eine Breite von 4,5 Metern. Für einen Gehweg sind weitere eineinhalb Meter eingeplant. Sicker- und Absatzschächte DN 1500-2500 müssen gesetzt werden und für den 170 Meter langen Schmutzwasserkanal werden Rohre aus Polypropylen PP DN 200 verwendet. Die Wasserleitung muss auf einer Länge von 190 Meter verlegt werden. Dafür sind Druckrohre aus Polyethylen, PE-Rohren da 110 vorgesehen. Für die Erschließung des neuen Baugebiets wird mit Kosten in Höhe von ca. 350.000 Euro gerechnet. Geld, das sich lohnt zu investieren, so der Bürgermeister, denn schließlich sollen vor allem die Kirchdorfer Bürger und junge Familien die Möglichkeit haben, in der Gemeinde zu bauen, um damit in der gewohnten Umgebung bleiben zu können.

Monika Hopfenwieser



Der Auszug aus dem Bebauungsplan zeigt die Einteilung des neuen Baugebiets

## Gemeinderatssitzungen im Mai 2019

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 06. Mai 2019 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des neuen Feuerwehrhauses statt.

## Verwaltung am 31. Mai 2019 geschlossen!

Am Freitag, 31. Mai 2019 ist das Rathaus geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Sanierung der Schulstraße schreitet voran



Die fast 500.000 Euro teure Generalsanierung der Schulstraße ist gut im Plan. Die Erneuerung der Wasserleitung ist bereits vollständig abgeschlossen. Derzeit wird der Aufbau des Straßenkoffers eingebracht. Nach Aussage der ausführenden Firma kann für Mitte Mai mit den Teerarbeiten gerechnet werden.



## Neues Buswartehäuschen in der Tannenstraße



An der neuen Bushaltestelle in der Tannenstraße konnte nun auch ein passendes Buswartehäuschen errichtet. Eine nachhaltige und kostensparende Lösung war dabei, dass das vorhandene und nicht mehr genutzte Buswartehäuschen aus der Simbacher Straße in Eigenregie durch den gemeindlichen Bauhof saniert und in der Tannenstraße wieder aufgebaut wurde. Über die rege Nutzung durch die Schulkinder freut sich die Gemeindeverwaltung.

Gemeinde  
Kirchdorf a. Inn



## Herzliche Einladung zum Seniorenausflug am Mittwoch, den 5. Juni 2019

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde unter der Leitung der Seniorenbeauftragten Reserl Strohhammer wieder einen Tagesausflug für unsere Seniorinnen und Senioren aus Kirchdorf a. Inn.

**Ausflug ins Salzkammergut – Gmunden - Traunsee:** Fahrt über Mattighofen – Straßwalchen - Mondsee (Brotzeitpause) – St. Gilgen entlang dem Wolfgangsee - Strobl, Andacht in der Pfarrkirche zum Hl. Sigismund mit kurzer Kirchenführung. Alsdann Weiterfahrt über Bad Ischl entlang dem Traunsee nach Gmunden/Grünberg, Schlösserrundfahrt mit dem Schiff (ca. 50 Minuten), danach Auffahrt auf den Gmunderberg zum Berggasthof „Wurz“ (Kaffee/Kuchen/Brotzeit) mit einem herrlichen Ausblick auf die umliegende Bergwelt und auf den See. Es besteht die Möglichkeit für einen kleinen Spaziergang. Anschließend Heimfahrt.

### Unkostenbeitrag: 10,00 € pro Person

(darin enthalten sind die Fahrtkosten für Bus u. Schifffahrt)

**Abfahrt:** 7:00 Uhr am Pfarrzentrum St. Konrad mit anschließenden Zusteigemöglichkeiten an den Haltestellen vormals Luksch, Inntalhof und Gasthaus Schönhofer.

### Anmeldung nur für Seniorinnen und Senioren aus Kirchdorf a. Inn

bis spätestens 17. Mai 2019 mit Entrichtung des Unkostenbeitrags in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 7, bei Frau Birnkammer oder Frau Schachtner (Erdgeschoß Zimmer 2) während der üblichen Öffnungszeiten.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Reserl Strohhammer  
Seniorenbeauftragte

Johann Springer  
Erster Bürgermeister

An advertisement for Alfons Steininger KFZ-Meisterbetrieb. It features a stylized car logo at the top with the name 'ALFONS STEININGER' in large, bold letters. Below the name, it says 'KFZ-Meisterbetrieb'. There are several service icons: a clock for 'Unfall Instandsetzung', a magnifying glass for 'Gutmann Diagnose', a tire for 'Reparatur aller Fabrikate', and a thumbs up for 'HU &amp; AU im Haus'. The contact information is 'Tel. 08571 / 4764' and the address is 'Berg 27 Kirchdorf / Inn'. At the bottom, it lists 'Reparatur aller Fabrikate' and 'Autoglas, Reifenservice'.



## **Wahlbekanntmachung zur Europawahl**

1. Am 26. Mai findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in fünf allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.04.2019 bis 05.05.2019 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr in den Briefwahlbezirken

Briefwahlbezirk I - Altes Feuerwehrhaus, Hauptstraße 5, 84375 Kirchdorf a. Inn

Briefwahlbezirk II - Altes Feuerwehrhaus, Hauptstraße 5, 84375 Kirchdorf a. Inn

Briefwahlbezirk III - Rathaus, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn  
zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler und Wählerinnen haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger/Unionsbürgerinnen einen gültigen Identitätsnachweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung der Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk ist öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, kön-

nen an der Wahl im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises/der kreisfreien Stadt oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelmuschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kirchdorf a. Inn, 2. Mai 2019

**Matthias Übel, Wahlleiter**

## **Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Europawahl am 26. Mai 2019**

1. Das Wählerverzeichnis zur Europawahl für die Gemeinde Kirchdorf a. Inn wird in der Zeit vom Montag, 6. Mai bis Freitag, 10. Mai 2019 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Zimmer 02, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von Montag, 6. bis spätestens Freitag, 10. Mai 2019, 12.30 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Zimmer 02, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schrift-

### **Standesamt geschlossen!**

Am Donnerstag, 02. Mai und Freitag, 03. Mai 2019 ist das Standesamt der Gemeinde Kirchdorf a. Inn geschlossen.

lich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 5. Mai 2019 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis Rottal-Inn durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Landkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person. Der Wahlschein kann bis Freitag, 24. Mai 2019, 18 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Zimmer 02, schriftlich elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden. Wer bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragen.

- 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn

- a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis (bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17 Abs. 2 der Europawahlordnung) bis zum 5. Mai 2019 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 10. Mai 2019 ver-

säumt hat,

- b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter Buchst. a) genannten Fristen entstanden ist,  
c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann in diesem Fall bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stelle noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

6. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An andere Personen können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zu Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen werden. und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.

Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl (Samstag, 25. Mai 2019), 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Gemeinde Kirchdorf a. Inn, 23. April 2019

**Matthias Übel, Wahlleiter**

### **Wasserwerksinformation zur Befüllung der privaten Schwimmbecken**

Die alljährliche Befüllung der zahlreichen privaten Schwimmbecken im Versorgungsgebiet und der damit verbundene schlagartig ansteigende Wasserverbrauch haben in der Vergangenheit regelmäßig unnötige Rohrbruchsuchen ausgelöst.

Diese „Suchaktionen“ könnten durch vorherige Anmeldung der geplanten Entnahmemenge und des Entnahmezeitraumes vermieden werden. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Schwimmbadbesitzer um kurze Mitteilung, wenn eine größere Wasse-

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn sucht ab sofort eine

## ***Reinigungskraft***

als Krankheitsvertretung in den gemeindlichen Kindergärten. Die Wochenarbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und bisherige Tätigkeiten) bei der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, z.Hd. Frau Katharina Mehlstäubl, Telefon: 08571/9120-15  
e-mail: [katharina.mehlstaubl@kirchdorfaminn.de](mailto:katharina.mehlstaubl@kirchdorfaminn.de)

**Gemeinde Kirchdorf a.Inn**



**Johann Springer**  
Erster Bürgermeister

rentnahme (über 2 cbm) z.B. zur Befüllung des Pools aus dem gemeindlichen Versorgungsnetz geplant ist.

Entsprechende Meldungen an den Wasserwart / Bauhofleiter der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, sind daher ausdrücklich erwünscht! Tel.-Nr. 0174 20 98 107 oder 08571/6784

Durch die Anmeldung helfen Sie dem gemeindlichen Bauhof / Wasserwerk zeitaufwändige und unnötige Suchaktionen zu vermeiden.

### **Wasser- und Abwassergebühren.**

Selbstverständlich werden gemäß dem gemeindlichen Satzungsrecht (Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabe- bzw. Entwässerungssatzung) für Schwimmbadbefüllungen sowohl Wasser- als auch Abwassergebühren fällig.

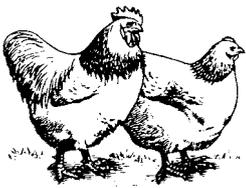
### **Spende für Seniorenheim**

Da kommt Freude auf – gleich zu Beginn seiner Tätigkeit als neuer Leiter des Seniorenheims St. Josef in Ritzing durfte sich André Wiesmüller über Besuch von Mitgliedern des CSU-Ortsverbandes Kirchdorf freuen. Grund dafür war ein Scheck in Höhe von 300 Euro, den sie mitgebracht und an Wiesmüller übergeben haben. Das Geld, das zum Teil aus dem Erlös des Kirchdorfer Weihnachtsmarktes, bei dem die CSU Käsebrote verkauft hat, stammt, soll den Bewohnern zu Gute kommen, war sich der Ortsverband einig. 150 Euro waren es, die beim Christkindmarkt eingenommen wurden und diese hat Hermann Gstöttner, von der „Ambulant betreuten Wohngemeinschaft Gstöttner und Oberbauer“ in Hitzenau, und Neumitglied der CSU, verdoppelt. Ortsvorstand Rudolf Mühlfellner kam mit Gemeinderat Manfred Propstmeier und Fraktionssprecher Klaus Millrath ins Seniorenheim und zusammen mit Hermann Gstöttner überraschten sie Wiesmüller mit dem Scheck. Dieser bedankte sich und versicherte, dass das Geld bei den Senioren gut angelegt ist. Monika Hopfenwieser



Der neue Heimleiter André Wiesmüller (Mitte) freute sich über die Spende der CSU mit v.r. Fraktionssprecher Klaus Millrath (r.), Manfred Propstmeier (v.l.) und Ortsvorstand Rudolf Mühlfellner sowie von Hermann Gstöttner (2.v.r.)

Täglich frische Eier!  
Hausgemachte  
Frischeinudeln!



**HORST STARZENGRUBER**  
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

### **Des Gärtners größter Feind**

Gartenarbeit hält fit und da viele Besucher des Kirchdorfer Seniorenclubs gerne im Garten werkeln stieß der Vortrag von Peter Gasteiger auf großes Interesse. Der Gärtner der Klostergärtnerei Gars verstand es unterhaltsam sein Publikum über die verschiedenen Arten von Schnecken, deren Entwicklung und Verhaltensweisen sowie die mögliche Bekämpfung zu informieren.

Mit seinem umfangreichen Fachwissen, abwechselnd präsentiert mit lustigen Anekdoten aus seinem Leben, sorgte der Redner für einen kurzweiligen Nachmittag. Gasteiger betonte, besonders wichtig wäre es, die sogenannten Altschnecken zu bekämpfen, um so die fortwährende Eiablage während der Gartensaison einzudämmen. Weniger bekannt ist die Tigerschnecke, die als eine der wenigen natürlichen Feinde der Ackerschnecke gilt. Direkte und indirekte Abwehrmaßnahmen waren ebenso Teil des Vortrages wie auch Zwischenfragen, die gerne von Gasteiger beantwortet wurden.

Am Ende konnte man sich darauf einigen, die liebsten Schnecken sind die beim Seniorenclubnachmittag angebotenen Schnecken der Bäckerei Danzer zum Kaffee.



Maria Tappert, 3. Von links, freute sich mit ihrem Team über den gelungenen Nachmittag mit Peter Gasteiger (links)

### **Kirchdorf Wildcats gegen die Großen**

Es ist wieder soweit. Beim TSV Kirchdorf, Abteilung Football fliegt der ovale Ball wieder. Und gleich mit einem Knaller zum ersten Heimspiel der Wildcats am 18. Mai 2019 um 16.00 Uhr in der In(n) Energie Arena. Der deutsche Meister, die Schwäbisch Hall Unicorns sind zu Gast in Kirchdorf. Für die Wildcats

Bauhofstraße 2  
84375 Kirchdorf  
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13  
Fax: 0 85 72 / 1310

**Franz  
Jakisch**  
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de  
info@schreinerei-jakisch.de

gleich zu Beginn ein harter Brocken, doch die Mannschaft um Headcoach Christoph Riener ist gut gerüstet. Das „kleine Kirchdorf“ will wieder mitmischen in der GFL, der I. Bundesliga in Deutschland. „Es ist schon faszinierend, dass wir als kleiner Verein in der Bundesliga dabei sind“, freut sich Hans-Peter Klein schon auf das erste Heimspiel. Es werden sicher wieder über 1.000 Zuschauer erwartet für dieses sportliche Großereignis in Kirchdorf. „Ich kann nur alle Kirchdorferinnen und Kirchdorfer, die noch nie ein Spiel gesehen haben, dazu herzlich einladen. Die Show auf und neben dem Feld sucht in der Region seines gleichen“, so der Präsident, der mit seinen über 20 Helfern an jedem Gameday für Stimmung in der Au sorgt. Doch bevor es in Kirchdorf wieder losgeht muss die Mannschaft erst am 4. Mai nach München und eine Woche darauf nach Stuttgart reisen und mit zwei Auswärtsfahrten die Saison starten.

## Volleyballer des TSV Kirchdorf erneut Vize-Meister im Volleyball

*Strandbieraten erkämpfen sich den 2. Platz in der 1. Liga der Freizeitrunde und freuen sich über neue Trikots*

Auch dieses Jahr starteten die Kirchdorfer Volleyballer nach der letztjährigen Vizemeisterschaft hochmotiviert in die Hallensaison. Insbesondere, da man im Sommer in der Quattro- und der 2-Herren-Beachliga die Meisterschaft feiern konnte. In der ersten Liga spielte man gegen die Teams aus Pfarrkirchen, Furth, Taufkirchen, Bad Füssing und Postmünster.

Das Besondere an dieser vom Further Rupert Reiter mittlerweile über Jahrzehnten privat organisierten „Freizeitliga Volleyball“ ist, dass im Gegensatz zum Ligabetrieb des bayerischen Volleyballverbands in Mixed-Teams gespielt wird. Mindestens zwei der auf dem Feld stehenden Spieler müssen Damen sein.

Bei den einzelnen Spieltagen treten jeweils drei Mannschaften gegeneinander an. Es gibt ein Hin- und Rückspiel, wobei immer auf zwei Gewinnsätze gespielt wird. Ein 2:0-Sieg wird mit drei Punkten für den Sieger und ein 2:1-Sieg mit zwei Punkten für den Sieger und einem Punkt für den Verlierer gewertet.

Gleich am ersten Spieltag der Freizeitliga trafen die Kirchdorfer Strandbieraten auf den Vorjahresmeister Blue Fire Furth. Die Bieranjas Postmünster komplettierten diesen Spieltag. Diese Spiele konnten die Kirchdorfer erfolgreich gestalten und sich zunächst mit einem Punkteverhältnis von 5:1 an die Tabellenspitze setzen.

An den weiteren Spieltagen zeigte das Team jedoch schwankende Leistungen, sodass man mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis im Mittelfeld der Tabelle wiederzufinden war.

Am letzten Spieltag der Saison ging es nach Taufkirchen. Dort spielte man gegen ja wa des wos Taufkirchen und erneut gegen Blue Fire Furth. Gegen Taufkirchen musste man sich sportlich leider geschlagen geben, allerdings wurde das Ergebnis nachträglich mit x:0 gegen die Heimmannschaft gewertet, da diese eine nicht angemeldete Ligaspielerin eingesetzt hatten. Das erneute Aufeinandertreffen mit Blue Fire Furth war von Beginn an umkämpft. Den ersten Satz konnten die Further mit 25:20 für sich entscheiden. Im zweiten Satz gewann wiederum die Kirchdorfer mit 25:19, sodass der Sieger in einem Entscheidungssatz, welcher bis 15 Punkte mit 2 Punkte Unterschied gespielt wird, ermittelt werden musste. Bei einem Spielstand von 6:6 verletzte sich jedoch der Mittelblocker der Kirchdorfer Andreas Schupfner ohne Fremdeinwirkung schwer. Diagnose: Riss der Achillessehne. Die Kirchdorfer verfügten damit nur mehr über fünf einsatzfähige Spieler/innen. In Absprache mit dem gegnerischen Team wurde die Partie zu fünft und somit in Unterzahl fortgesetzt. Durch eine starke kämpferische Leistung und eine Reduzierung der Eigenfehler konnten die Strandbieraten den Entscheidungssatz sensationell mit 18:16 für sich entscheiden. Nach diesem Spieltag konnten somit weitere 5:1 Punkte verbucht werden.



*Kirchdorfer Volleyballer erkämpfen sich die Vize-Meisterschaft. 1. Reihe von links: Nadine Altmannshofer, Michi Leitner, Becci Felsing, Sophie Ahlers und Meena Ellermann (Sen Sabai Thaimassage). 2. Reihe von links: Andy Schupfner (Luftbilder-Rottal-Inn), Fabian Spielbauer, Klaus Sagmeister und Florian Forster. Es fehlen: Mike Ballerstaller, Martin Einwang, Cindy Lechner, Tom Slamanig und Lea Tschsch*

Das Endergebnis für die Kirchdorfer Volleyballer lautete damit 18:12 Punkte. Erneute Vize-Meisterschaft. In diesem Jahr musste man sich nur den Red Valley Smashers aus Pfarrkirchen geschlagen geben, die mit einer souveränen Saison und einem Punkteverhältnis von 27:3 die Meisterschaft feiern können.

Am Ende der Saison gab es für die Kirchdorfer Volleyballer erneut Grund zur Freude. Die langjährigen Volleyballer Meena Ellermann und Andreas Schupfner statteten das Team mit einem neuen Satz Trikots aus. Die insgesamt 15 aktiven Spielerinnen und Spieler freuten sich sichtlich über die neue Bekleidung mit den Aufdrucken von Sen Sabai Thaimassage und Luftbilder-Rottal-Inn.

In den letzten Monaten ist die Kirchdorfer Volleyballabteilung um einige neue Gesichter reicher geworden. Durch den Zulauf

www.birkl-inntalkuechen.de





BIRKL

Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45 a D-84375 Kirchdorf am Inn  
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

konnte - im Gegensatz zu den Vorjahren – regelmäßig mit 8 bis 12 Spielerinnen und Spielern trainiert werden.

Das Training findet jeden Freitag ab 19 Uhr in der Otto-Steidle-Halle statt. Die Volleyballer freuen sich immer über weitere Verstärkung von Sportlerinnen und Sportlern mit Volleyballerfahrung.

Sobald die Witterung es zulässt, kann der eigene Beachplatz „ausgewintert“ werden und die Sommersaison beginnen.

## Stimmungsvoller Frühlingstanz der Boogie-Memories



Der Boogie-Chef (liegend) mit seinen „Damen“

Kirchdorf. Rechtzeitig zum Start ins Frühjahr richteten die Boogie-Memories wieder den traditionellen Frühlingstanz im Inntalhof aus. Erneut sind zahlreiche Gäste aus Nah und Fern erschienen, um unter der abwechslungsreichen und stimmungsvollen Musikauswahl des bekannten DJ's Mr. Swingman fröhlich das Tanzbein zu schwingen. Eine unerwartete Überraschung erfuhr dabei Abteilungsleiter Gerhard Kaser: Die Damen der Boogie-Friends aus dem benachbarten Oberösterreich überreichten ihm einzeln eine gelbe Rose als Dank für die jahrelange Organisation der Frühlings- und Herbsttänze. Zur Erinnerung wurde auch ein Gruppenfoto erstellt und der Boogie-Chef bedankte sich spontan mit einem kleinen Umtrunk bei seinen Freunden. Mit diesen schönen Gesten wurde die gute Stimmung weiter angeheizt, wodurch das Ballvergnügen bis zum Schluss anhielt und die Besucher glücklich und zufrieden nach Hause gingen.

## Jahresversammlung der Boogie-Memories mit Neuwahlen

Kirchdorf. Zur Jahresversammlung trafen sich die Mitglieder der TSV-Tanzsportabteilung Boogie-Memories am 7. April im Inntalhof.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit berichtete Abteilungsleiter Gerhard Kaser ausführlich über die vielfältigen Ereignisse und Aktivitäten der letzten beiden Sportjahre. Auch die Mitgliederentwicklung und -struktur standen dabei im Fokus. Wie sehr deutlich wurde, liegt der weitaus größte Anteil im fortgeschrittenen Alter und es gibt etwas mehr weibliche als männliche Mitglieder.

Wie sein Vorgänger konnte Kassenverwalter Karl-Heinz Dietz erneut einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren. Ein gutes Zeichen für eine gute und konstante Haushaltsführung. Die Entlastung der bisherigen Führungsriege war daher reine Formsache und erfolgte einstimmig.

Nun kam es zum spannendsten Teil der Zusammenkunft: Neuwahlen standen an. Da aus privaten Gründen fast die komplette Abteilungsleitung nicht mehr kandidierte, wurde bereits im Vorfeld nach entsprechendem Ersatz gesucht. Dies erwies sich aber als äußerst schwierig bis unmöglich. Einige Mitglieder signalisierten schon, dass sie sich einbringen möchten, jedoch nicht mehr in der festen und herkömmlichen Struktur als Abteilungsleiter, Stellvertreter, Kassier, Schriftführer und Beirat. 2. Abteilungsleiter Martin Brixel informierte dann bei der Sitzung die Mitglieder über die Möglichkeit einer Team-Bildung mit einer Reduzierung auf nur noch notwendige Aufgaben sowie Aufteilung auf ausreichend viele Schultern. Er würde in diesem Fall auch als Ansprechpartner bzw. Kontaktperson fungieren. Es meldeten sich darauf hin noch weitere Interessenten und unter Leitung von 1. TSV-Vorstand Michael Killermann wurde dieses neue Modell dann einstimmig beschlossen und gewählt.

Erleichtert über den Fortbestand der Boogie-Abteilung und optimistisch für die Zukunft zeigten sich dann alle Teilnehmer zum Ende der Versammlung.



Das neu gewählte Führungsteam der Boogie-Memories mit (von links nach rechts): Albert Sulzmaier, Petra Sulzmaier, Julian Hauer, Martin Brixel, Wolfgang Entholzner, Annemarie Entholzner, 1. TSV-Vorstand Michael Killermann, entschuldigt: Markus und Isolde Grote



Persönliche  
Beratung



19.600  
Geldautomaten



Online-  
Banking



VR-Banking-  
App



Sicher online  
bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo,  
wie Sie wollen:  
wir sind für Sie da!

www.vrbk.de

VR-Bank  
Rottal-Inn eG



## Eine Stunde Besinnlichkeit und Ruhe in der hektischen Zeit

Frauenbund fand sich zahlreich zur Kirchenlesung mit Lisa Stögbauer ein

Seibersdorf. Gebete und persönliche Gespräche mit dem Herrgott hörten die örtlichen Frauenbundmitglieder, denen sich eine Reihe Julbacherinnen angeschlossen hatten, von der geschätzten Mundartdichterin Lisa Stögbauer in der Jakobuskirche. Den klangvollen Rahmen dazu boten Sonja Schreibauer mit Melodien auf den Keyboard und Ines Geier mit ihrem einfühlsamen Orgelspiel, das die einzelnen Wortbeiträge auflockerte.



Der Mundartdichterin Lisa Stögbauer (rechts) dankt Frauenbundvorsitzende Gitte Haunreiter für ihren Beitrag zur städtischen Stunde in der Fastenzeit.

Vorsitzende Gitte Haunreiter freute sich eingangs über den guten Besuch. Ihr Grußwort galt besonders der aus Parkstetten bei Straubing stammenden Poetin, die sich selbst kurz vorstellte. Nach dem gemeinsam gesungenen Kanon: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“, bescherte letztere den Frauen eine der in der heutigen hektischen Zeit selten gewordene Stunde der Besinnlichkeit. Sie zeigte auf, wie sie selbst mit unserm Hergott redet. Daraus sind vor einem Jahrzehnt Gedichte und Gebete entstanden, die im Büchlein „Da Herrgott und i“ erschienen sind.

Bitten, danken oder nur alltägliche Erlebnisse und Probleme dem Hergott vorzutragen aber auch niederzuschreiben, war ihr ein Anliegen - oder wie sie selbst sagt: „Für sie wie eine Sucht, die ihr der Herrgott geschenkt hat.“

In den Versen „Du bist an meiner Seite - angekommen - abschoitn“ oder „Herrgott i brauch di - I dank dir Herr“ findet ihr grenzenloses Gottvertrauen seinen Niederschlag. Stögbauer trägt weiter vor: „Du bist mein Anfang und mein Ende, ich brauch dich einfach“ und erläutert so, wie man vom Negativen

ins Positive kommen kann. Ehe sie mit: „Es ist niemals zu spät, aber es ist höchste Zeit“ noch nicht veröffentlichte Verse zitiert.

Sie hat jedem etwas gegeben, merkt Vorsitzende Haunreiter am Ende an und bedankt sich im Namen der Zuhörerinnen herzlich, mit einem Präsent bei der Heimatdichterin. Schließlich hatten die Frauen noch Gelegenheit in den bisher erschienenen fünf Gedichtbändchen von Lisa Stögbauer zu schmökern, oder diese zu erwerben, was vielen sehr gelegen kam.

## Jeder 6. Kirchdorfer ist Mitglied beim TSV

Alfred Jekl gehört seit 70 Jahren dem Verein an



Alfred Jekl (2. v.l.) ist 70 Jahre Mitglied, verdienstvolle Funktionäre sind Sepp Mack (ab 3. v.l.), Helmut Waldemer und Hans-Peter Klein mit Bürgermeister Hans Springer (li.) und TSV-Vorstand Michael Killermann (re.).

Kirchdorf: (jā) Die alte Vorstandschaft ist quasi auch wieder die neue - keine Veränderung bei den Neuwahlen. Langjährige Mitglieder für ihre Treue ausgezeichnet. Großartige sportliche Erfolge im vergangenen Jahr eingefahren. Mitgliederzahl auf 1392 Personen angestiegen.

Die Vorstandschaft gedachte in der Jahreshauptversammlung der verstorbenen Mitglieder und hob zwei Personen heraus. Das Gründungsmitglied Alfred Wimmer und Heinz Prehofer der sich lange Zeit ehrenamtlich für den TSV Kirchdorf eingrachte. Leider konnte keiner der Vorstandschaft bei der Beerdigung anwesend sein. Wir werden sie in Erinnerung behalten.

Der TSV Kirchdorf ist ein absoluter Top-Verein für die ganze Region. Hier treibt man Sport in der Bundesliga (Wildcats) bis hin zu Weltmeisterschaften in den USA. Die bunte Mischung aus einer Vielzahl von Sportangeboten machte Vorstand Michael

**Verkauf und Reparatur von  
Rasenmäher-Traktoren!**



### Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



*seit über 30 Jahren!*



## Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

3 mal in Ihrer Nähe

## Blumen-Apotheke



Apothekerin  
Wiltrud Fenzl

Sammeln Sie  
Treuepunkte!

Unsere Öffnungszeiten im  
Rennbahn-Center

Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center  
Telefon 085 71/92 685 11

Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22  
Telefon 085 71/92 60 11

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing  
Telefon 085 71/92 67 00



**Wir sorgen für Ihre Gesundheit!**

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Killermann bei der Jahreshauptversammlung deutlich. Mit vielen Folien und Bildern stellte er das „Haus“ des Vereins - also den Hauptverein und die Untergliederung in elf Abteilungen und acht Freizeitsportgruppen bei der gut besuchten Veranstaltung vor. Er begann: „Ich möchte mich in aller Form bei allen bedanken, was über das ganze Jahr geleistet wurde, ob als Spieler, Trainer oder Funktionär“. Ganz oben auf der Agenda stand der Einbau einer aufwendigen Bewässerungsanlage auf dem Hauptsportplatz und die Bereitstellung von WLAN auf der gesamten Sportanlage. Die Sonnenwendfeier sei begleitet worden durch eine Sommerolympiade für Alt und Jung. „Super erfolgreich war der Weihnachtsmarkt beim Kirchenwirt. Wir konnten 1000 Euro an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn spenden“, freute sich Killermann. Für 2019 stelle man Überlegungen an, wie man Sportplatz 3 an die Wasserversorgung anschließen könne. Er sagte dazu: „Die Trockenheit im vergangenen Jahr hat uns sehr zu schaffen gemacht“. Beim Ferienprogramm will man einen 3-tägigen Aufenthalt am Rannasee im bayerischen Wald anbieten.



Die unveränderte Vorstandschaft des TSV Kirchdorf mit Bürgermeister Hans Springer (v.l.), Eberhard Greßlinger, Andreas Witzany, Sylvia Santner, Michael Killermann, Klaus Webersberger, Andreas Fischer und Marco Knauer.

Die Mitgliederzahl sei auf 1392 gestiegen, 37 Austritten stünden 148 Neuaufnahmen entgegen. Davon sind 30 Prozent Kinder und Jugendliche. „Allein 899 kirchdorfer Bürger gehören dem Verein an, das heißt, jeder 6. Gemeindebürger ist auch TSV-Mitglied“, stellte Killermann die beachtliche Position des Klubs heraus. Er stellte danach sämtliche Sportgruppen einzeln mit den sportlichen Erfolgen und besonderen Ereignissen vor. An Andreas Witzany liegt es, die Finanzen zu verwalten. Sein Budget bewegt sich bei den Einnahmen bei 132.761 Euro, vergleichbar einem mittelständischen Unternehmen. Am Jahresende konnte er ein geringes Einnahmeplus registrieren. Was Witzany besonders freute: „Jede Sparte trägt sich selbst. Dafür ein großes Lob“. Und Lob gab es auch für den Haushalt vom Vorsitzenden: „Es ist schon anschaulich, was wir da bewegen. Wir sind

dennoch sparsam und treten oft einmal auf die Kostenbremse“.

Bürgermeister Hans Springer zeigte sich recht angetan: „Es gibt nur wenige Vereine, die eine solche Vielfalt anbieten können“. Er brachte den Gedanken ein, das Sportgelände zu vergrößern, gerade mit Blick auf Parkplätze. „Wir sollten dies für das Gelände im Allgemeinen einmal durchsprechen, was denn überhaupt möglich wäre“, regte er an. Zu den sportlichen Erfolgen meinte er: „Der Ehrgeiz ist da Ziele zu erreichen, wie beim Football in der 1. Liga, bei TangSooDo mit einem 3. Platz in der Weltmeisterschaft in den USA oder den Erfolgen der Bogenschützen“.

Bürgermeister Springer leitete gleich noch die Neuwahlen, die folgendes einstimmiges Ergebnis brachte: 1. Vorsitzender Michael Killermann, 2. Vorsitzender Marco Knauer, Kassenverwalter Andreas Witzany, Mitgliederverwaltung Otmar Killermann, Technischer Leiter Klaus Webersberger, Schriftführerin Sylvia Santner, Beisitzer Andreas Fischer und kraft Amtes der Bürgermeister. Kassenprüfer bleiben Edmund Rausch und Eberhard Greßlinger. Einzig die Position eines Gesamtjugendleiters konnte nicht besetzt werden.

Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder geehrt. 32 Personen sind seit zehn Jahren im Verein; seit 25 Jahren Götz Koch, Verena Huber, Dagmar Waldemer, Christoph Waldemer, Andreas Halbfeld, Anita Bauer, Marianne Schreiner, Johann Maier, Heidi Hirler, Rudi Arentzen, Christoph Entholzner, Anita Prehofer. 40 Jahre dabei sind Manuel Bruckmeier, Thomas Hönig, Günther Schreiner, Hilede Seilmeier, Berhard Schwarz; 50 Jahre Franz Madl, 60 Jahre Hans Hartl und stolze 70 Jahre Alfred Jeckl.

Für besondere Leistungen in ihren Sportarten wurden geehrt: Bogenschießen - Willi Dillinger (mehrfacher Deutscher Meister), Josef Priller, Peter Hoffmann; Tang Soo Do (koreanische Kampfkunst): Eric und Pierre Seelig, Carolin Bessel, Martin Starzengruber und Jo Kandlbinder (3. bei der WM in den USA).

Auszeichnungen vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) für langjährige Funktionärstätigkeit: Sepp Mack (Stockschützen) - Gold mit großem Kranz (35 Jahre), Helmut Waldemer (Tennis) - Gold mit Kranz (30 Jahre), Hans-Peter Klein (Football) - Silber (15 Jahre), Karl Resch (Bogenschießen) - Silber (15 Jahre), Carmen Ratz (Tennis) - Bronze mit Kranz (10 Jahre).

Mit den Worten: „Seid`s engagiert, macht`s Sport, bleibt`s gesund und ein erfolgreiches Jahr 2019“, beendete Michael Killermann die Versammlung im Sportheim.

FE

**Bauunternehmen**

**Franz Edlfurtner**

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

**Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn**  
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51  
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Geräteverleih

Bründl

Raumentfeuchtung

Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen

*Bautrocknung*

*Alt- u. Neubauten*

*Leitungswasserschäden*

*Hochwasserschäden*

*Feuchtemessung*

*Gartengeräte*

Klaus Bründl  
Bergham 11  
84375 Kirchdorf

Tel.: 08571 / 12 10  
Mobil: 0172 / 59 00 707  
Auch bei Facebook und  
WhatsApp

**Aufräumungsarbeiten am 13. April 2019 am Fischwasser im Bereich Gstetten, Berghamer Badesees bis zur Seibersdorfer Lacke bei Flusskilometer 69.8.**



Von links die Fischer: – Poxleitner Max, Eisemann Thomas, Kopka Helmut, vorne links: - Rosenheimer Egon, Hopper Walter, Kurmis Axel. Nicht auf dem Foto: - Schmid Michael, Berg Andreas

3 Stunden haben 8 Fischer vom Fischereiverein Unter Inn von den Fischergruppen Berghamer- und der Baggerseefischer Aufräumungsarbeiten durchgeführt. Bei der Aufräumungsaktion wurden 12 Säcke Abfall mit Plastikfolien, Flaschen, Umverpackungen und sonstigen Unrat, der achtlos in die Büsche geworfen wurde, aufgesammelt. Sogar alte abgefahrene Autoreifen wurden gefunden. Der gesammelte Abfall wurde dann anschließend mit dem LKW der Gemeinde Kirchdorf abgeholt und dann fachgerecht entsorgt worden.

Die Fischer bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung bei der Gemeinde Kirchdorf. Alfred Schmid (2. Vorstand Fischereiverein Unterer Inn)

**Schloßkapelle öffnet ihre Pforten**

Auch in diesem Jahr ist die Ritzinger Schloßkapelle in den Monaten Mai bis Oktober wieder geöffnet. Seit 1998 finden im Monat Mai regelmäßig jeden Mittwoch um 19.30 Uhr Maiandachten statt. Seit 2002 werden in diesen Monaten jeden I. Donnerstag um 19.00 Uhr hl. Messen zelebriert. Vor diesem Gottesdienst lädt die Pfarrei um 18.30 Uhr zum Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen ein. Das Gebet gehört zum Menschen. Beten heißt Atem holen der Seele. Sören Kirkerad sagte einmal: „Beten heißt nicht sich selbst reden hören, sondern stille werden und harren, bis der Betende Gott hört.“

**Termine für die Maiandachten:** 08. Mai, 15. Mai, 22. Mai (mit Pfarrer Max Pinzl), 29. Mai (musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor der Pfarrei), 31. Mai (traditionelle Maiandacht der Bräuhausschützen)

Lust auf Farbe

# KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN  
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

**Termine für die Gottesdienste:** 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 12. September, 10. Oktober (Änderungen werden im Pfarrbrief angezeigt !)

Der gute und regelmäßige Besuch von ca. 400 bis 500 Personen im Jahresschnitt zeugt von großer Akzeptanz in der Pfarrei.



Das Bild zeigt die Kapelle am idyllischen Dorfplatz in Ritzing, die 1786 im Jugendstil erbaut wurde. Sie hat ca. 50 Sitzplätze und 30 Stehplätze und verfügt über eine ausgezeichnete Akustik. (Text und Bild: Franz Valtl)

**„Osterhasen-Besuch“ bei der Mutter-Kind-Gruppe**



Kurz vor Ostern trafen sich die Mutter-Kind-Gruppen zu einem

**INNTALMOBIL-HINTERECKER**  
die Personenbeförderung



- \* Rollstuhl-Taxi
- \* Kleinbus bis 8 Personen
- \* Flughafen München - Salzburg
- \* Krankenfahrten

**Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)**

gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim. Gespannt warteten die Kinder auf den Kaninchenzuchtverein Simbach. Fam. Molnar vom Verein kam mit verschiedenen Hasen und Kaninchen vorbei und gaben Auskunft über Rassen, Haltung und Zucht der Tiere. Mit viel Liebe wurden die Tiere von den vielen Kindern gestreichelt und mit Salat, Karotten und Brot gefüttert. „Klein“ und „Groß“ waren von dem tierischen Besuch begeistert.

Nach einem gemeinsamen Lied im Garten durften die Kinder ihre selbstgebastelten Osternesterl suchen. Die 35 Osternesterl waren gefüllt mit Eiern, Süßigkeiten und einem kleinen Geschenk. Die Kinder fanden mit Hilfe ihrer Eltern gleich das richtige Nest.

Die Mutter-Kind-Gruppe trifft sich immer am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag im Pfarrheim.



### Gartenbauverein mit Perspektive

*Kirchdorf/Julbach. 365 Mitglieder – solide finanzielle Basis – Neues Jahresprogramm*

In der Jahreshauptversammlung am 23.3. im Schützenhaus Ritzing konnte der Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf erneut eine durchweg positive Bilanz ziehen.



*Ehrung der Mitglieder mit 25jähriger Mitgliedschaft Von links (vorne): Michael Gigler (1. Vorstand), Hannelore Auer, Maria Rogger, Hermann Karch (2. Vorstand), Elmar Buchbauer (1. Bürgermeister Julbach). Von links (hinten): Herbert Stöhr, Ewald Buchmaier, Walter Unterhuber (2. Bürgermeister Kirchdorf)*

Nach der Begrüßung der anwesenden Vereinsmitglieder und den Ehrengästen Elmar Buchbauer (1. Bürgermeister Julbach), Hans-Peter Brodschelm (2. Bürgermeister Julbach) und Walter Unterhuber (2. Bürgermeister Kirchdorf) durch den Vorsitzenden Michael Gigler berichtete Schriftführer Reinhard Bertlein über die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Besonders erfreulich war, dass nicht nur bei den Versammlungen

mit Fachvorträgen oder beim Praxiskurs zum Winterschnitt die Beteiligung der Mitglieder insgesamt zugenommen hat.

Organisiert durch Maria Altmann war der letztjährige Jahresausflug in den Bayrischen Wald so gut angekommen, dass für die diesjährige Tagesfahrt am 6.7. zur Landesgartenschau nach Aigen-Schlägl mit einer hohen Beteiligung gerechnet wird. „Die zusätzlich angebotene Führung durch die Stiftsbrauerei Schlägl mit anschließender Bierverkostung“, so meinte Bertlein, „ist sicher nicht nur für Gartenfreunde ein besonderer Genuss. Nicht zu vergessen der wunderschöne Panoramablick über Passau, wenn wir bei der Rückfahrt ins Gasthaus Blaas bei Freinberg einkehren.“ Bei Interesse kann man sich für die Fahrt gerne direkt bei Maria Altmann (Tel.: 08571-5502) anmelden.

Auch das Ferienprogramm 2018 war ein voller Erfolg. Wegen der großen Nachfrage wird am 8.7. erneut eine Wanderung mit den Lamas des Erlebnisbauerhofs „Zum Ziegenbauer“ in Erlbach stattfinden. Sonja Ehmann, die Organisatorin des Programms, konnte dies nur bestätigen und berichtete über die Erlebnisse mit den 13 Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren. Da dieses Jahr auch Julbach ein eigenes Ferienprogramm anbietet, wurde beschlossen, pro Gemeinde 9 Kinder - also insgesamt 18 Kinder - mitzunehmen.

Weitere Höhepunkte des vergangenen Gartenjahres waren das Blütenfest und die mittlerweile schon zur Tradition gewordene Radltour. Herbert Trautmannsberger ließ als zuständiger Organisator die Veranstaltungen noch einmal Revue passieren und informierte über das nicht nur witterungsbedingt erfolgreiche Blütenfest und die etwa 1,5 stündige Radltour von Kirchdorf über die Mühlauer Bucht bei Prienbach bis zur Einkehr in die Waldsee Stubn bei Kirchdorf.

Positiv wird auch die Nikolausfeier in Erinnerung bleiben: Ein stimmungsvoller Jahresabschluss mit besonders vielen Gästen.



*Die Vereinsvorstände Michael Gigler und Hermann Karch mit Referentin Paula Hochholzer*

## Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten  
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf / Hitzenuau  
Telefon: 08571/6352  
Telefax: 08571/609884

Internet: [www.gruber-baugeschaeft.de](http://www.gruber-baugeschaeft.de)  
eMail: [kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de](mailto:kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de)

Im Anschluss an den Jahresrückblick stellte Kassier Brigitte Sperl den Kassenbericht vor. Den soliden Kassenstand konnte Bürgermeister Elmar Buchbauer in seiner Funktion als Kassenprüfer nur bestätigen und betonte die bewährte gute Arbeit von Brigitte Sperl. Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes hob er hervor, wie wichtig die Arbeit der Vereine sei. Auch wenn sich die Einstellung zur Natur schon zum Positiven verändert habe, sei es gerade der Obst- und Gartenbauverein, der durch umfassende Information seiner Mitglieder viel dazu beitragen könne, die Vielfalt im Garten zu erhalten und zu verbessern. „Wenn man z.B. für Insekten und Vögel bessere Lebensbedingungen schaffen möchte, sollte man den Einsatz von Rasenrobotern oder das Abdecken ganzer Gartenbereiche mit Steinen neu überdenken“, mahnte Elmar Buchbauer.

Die Vereinsvorstände Michael Gigler und Hermann Karch vergaben im Anschluss an Hannelore Auer, Ewald Buchmaier, Maria Rogger und Herbert Stöhr die silberne Ehrennadel mit Urkunde für ihre 25jährige Mitgliedschaft.

Trotz technischer Tücken konnte mit etwas Verspätung der Vortrag „Zeit zum Kochen“ von Kreisbäuerin und Kräuterpädagogin Paula Hochholzer stattfinden. „Was ist für Sie wichtig, für was nehmen Sie sich Zeit?“, so begann Frau Hochholzer ihren Vortrag. Die Antwort darauf fällt für jeden sicher anders aus. „Auch wenn man heutzutage fast alles kaufen kann, Gesundheit gehört nicht dazu“, meinte Paula Hochholzer und zeigte im direkten Vergleich mit entsprechenden Fertigprodukten, dass es gar nicht so viel mehr Zeit braucht, um sich mit frischen saisonalen Kräuter-, Obst- und Gemüsesorten nicht nur schmackhafter und abwechslungsreicher, sondern auch gesünder zu ernähren. Das was man von Kindesbeinen an gewohnt ist, prägt das Geschmackempfinden und die Essgewohnheiten. Der Trend zu Fertigprodukten hat daher einen großen Einfluss und beeinträchtigt durch einige der enthaltenen Inhaltsstoffe wie versteckte Zucker, Geschmacksverstärker oder das als krebserregend in Verdacht stehende Palmöl die persönliche Gesundheit über das ganze Leben. Man müsse nicht völlig auf Fertigprodukte verzichten, so Hochholzer, doch es sei durchaus zeitgemäß, sich deren Einfluss auf die eigene Gesundheit bewusst zu machen und sich mit frischer, abwechslungsreicher Küche gegen den Trend zu Fertigprodukten zu stellen. Kochen kann durchaus zeitaufwändig sein, dennoch gibt es viele einfache und trotzdem wertvolle Gerichte, die rasch zubereitet sind. Neben Obst- und Gemüse aus eigenem Anbau kann z.B. auch ern-

tefrisch eingefrorene Tiefkühlware eine gute Alternative sein, denn so bestimmt man selbst, wie viel und welche sonstigen Inhaltsstoffe dabei sind. Frau Hochholzer wies darauf hin, dass gerade Fertigprodukte oft besonders aufwändig verpackt seien. Wer sich also bewusst für Lebensmittel mit geringer oder gar keiner Verpackung entscheidet und diese z.B. im selbst mitgebrachten Beutel abwägen lässt, kann Müll vermeiden und so seinen Teil zum Umweltschutz beitragen.

Nach den Dankworten durch den Vorstand, konnte man am aufgebauten Informationsstand noch weiter mit der Referentin diskutieren, bevor es gemeinsam zum gemütlichen Teil überging.

## Fit im Winterschnitt



Kirchdorf/Julbach. Am 6.4.2019 fand für die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf ein Praxiskurs zum Winterschnitt an Obstbäumen statt.

Bei bestem Wetter konnten sich die 14 Teilnehmer im Garten der Familie Karch aus Deindorf informieren, wie Obstbäume geschnitten werden müssen, um langfristig gesund und ertragreich zu bleiben.

Mit seiner mehr als 30jährigen Berufserfahrung als Gärtner konnte Vereinsvorstand und Kursleiter Michael Gigler mit einem umfassenden Wissen aufwarten und vermittelte neben dem auf die Baumart, das Baumalter und den Zustand abgestimmten Schnitt auch viel Wissenswertes zum Thema Werkzeug und Zubehör. Besonderen Wert legte Gigler auf das Thema Baumgesundheit und Sicherheit, da der Baum im Rahmen des Klimawandels nicht nur längeren Trockenperioden, sondern auch stärkerer Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Sonnenbrand auf den Astoberseiten oder Pilzinfektionen können dann dazu führen, dass Äste unbemerkt Schaden nehmen und plötzlich abbrechen. Beim Schneiden muss darauf geachtet werden, dass genügend Äste stehenbleiben, damit der Baum die Möglichkeit hat, sich selbst zu beschatten. Wie man dabei vorgeht, welche Äste stehen bleiben sollten und was sonst noch zu beachten ist, wurde bei der anschließenden Brotzeit noch rege weiterdiskutiert. Am Ende nahm jeder viele neue Erkenntnisse mit und fühlte sich insbesondere fit für den Winterschnitt im eigenen Garten.

**FEURIO!!!**

Damit's zu Haus  
gemütlich ist:  
Heizungsbau · Solartechnik  
Haustechnik · Sanitärausstattung  
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Oschenbranner**  
**HEIZUNGSBAU**

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178

## Königswürde bei Bräuhausschützen fest in Männerhand

Die Bräuhausschützen Ritzing haben neue Majestäten – im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde die Königswürde ausgeschossen und die neuen Könige mit ihren Rittern gekürt. Als beste Schützen für den Königsschuss brillierten Stephan Hauswirth, Luftgewehr, Willi Niederhuber, Luftpistole, und bei der Jugend Tobias Trautmannsberger. Zur Musik der Schützenlied wurden die neuen Majestäten von ihren Rittern durch den Saal getragen. Doch bevor es soweit war, gab es eine Neuwahl des Kassiers, Ehrungen und die Verleihung von Protektorats-Urkunden. Letztere sind eine besondere Ehre und wurden Helga Buchmeier und Rita Auer zuteil. Schützenmeister Michael Niedermeier hieß die zahlreichen Gäste, darunter zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber und Gauschützenmeister (GSM) Hans Kreileder, willkommen und Schriftführerin Michaela Wimmer wusste gleich einiges über das abgelaufene Schützenjahr zu berichten. Sie ließ u.a. das Maibaumaufstellen, Schützenmaiantacht, Dorffest, Schnupperschießen, Ferienprogramm, Vereinsmeisterschaft und Schießen auf eine Kindlscheibe, Kinderfasching und Kellerdisco aufleben und nannte als aktuelle Mitgliederzahl 270. Davon sind vier Mannschaften, drei Luftgewehr und eine Luftpistole, beim Schützengau Simbach für Wettbewerbe gemeldet.



Schützenmeister Michael Niedermeier (v.r.), GSM Hans Kreileder und 2. Bürgermeister Walter Unterhuber gratulierten den neuen Königen und Rittern mit (vorne v.l.) Brigitte Deser, Schützenkönig Luftgewehr Stephan Hauswirth und Josef Auer jun., (2.R.v.l.) Alexander Rieger, Schützenkönig Luftpistole Willi Niederhuber und Peter Birneder sowie (oben v.l.) Sebastian Rieger, Jugendkönig Tobias Trautmannsberger und Christian Ortner

Brigitte Deser, derzeit allein für die Finanzen von Wirtschaft

und Schießbetrieb zuständig, listete sorgfältig Einnahmen und Ausgaben der Wirtschaftskasse auf und freute sich über einen beträchtlichen Gewinn aus verschiedenen Veranstaltungen von rund 4.500 Euro. Das Darlehen für die neue Heizungsanlage beläuft sich noch auf 19.000 Euro, so Deser. Bei der Schießkasse musste die Kassierin dagegen mit einem satten Verlust abschließen. Helmut Auer, der mit Herbert Auer die Kasse geprüft hatte, bestätigte Deser eine übersichtlich und sauber geführte Kasse. Da steckt viel Arbeit dahinter, so Auer, der hofft, dass Deser dieses Amt noch lange Zeit bekleidet. Die Kasse war okay, so dass einer Entlastung nichts im Wege stand.

Zweiter Sportleiter Sebastian Danner ging auf die verschiedenen Wettkämpfe ein und zollte den Teilnehmern Respekt für die erzielten Leistungen. Als schöne Sache bezeichnete Danner auch das Mitmachen beim Oktoberfest-Landesschießen.

Schützenmeister Michael Niedermeier würde sich bei den verschiedenen Wettbewerben noch mehr Teilnehmer aus den eigenen Reihen wünschen, schließlich sind die Bräuhausschützen Ritzing einer der größten Schützenvereine im Gau. Schade sei auch, dass sich die Jugend sehr wenig im Schützenhaus blicken lässt, kritisierte Niedermeier. Doch Lob gab es trotzdem, denn wenn es darum geht bei Arbeiten oder Veranstaltungen zu helfen, sind alle zuverlässig zur Stelle. Niedermeier sprach den Verkauf des Schlosses Ritzing und den Vereinsausflug an, der für den 22. Juni geplant ist und zur Chiemgauarena nach Ruhpolding führt, Schießen mit Kleinkaliber und den Besuch des Holzknechtmuseums vorsieht. Anmelden können sich Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder, bis zum 5. Mai, so Niedermeier.



Der Luftpistolen-Schützenkönig Willi Niederhuber wurde von seinen Rittern Peter Birneder (r.) und Alexander Rieger (l.) zur Musik der Schützenlied durch den Saal getragen

Zum Verkauf des Ritzinger Schlosses wusste zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber zu berichten, dass es in guten Händen sei und es durch den Verkauf für die Bräuhausschützen und deren Veranstaltungen keinerlei Beeinträchtigung gäbe. Der Käufer, der auch das damalige Gasthaus Murauer in Antersdorf gekauft und renoviert hat, habe von Beginn der Verhandlungen an mit „offenen Karten“ gespielt und das beste Konzept vorgelegt, so Unterhuber. Verkauft wurde nur nach Auflagen der Gemeinde, die Bräuhausschützen seien dabei zukunftsorientiert abgesichert, bestätigte Unterhuber. Er lobte die Bräuhausschützen für ihren sportlichen und gesellschaftlichen Einsatz und hofft, dass sie auch weiterhin beim Ferienprogramm mitmachen, das Maibaumaufstellen oder Dorffest ausrichten und mit den Böllerschützen beim Silvesterempfang lautstark mit dabei sind. Da es noch keinen Spender für den Maibaum 2019 gab, sicherte Unterhuber spontan zu, diesen zu sponsern, was mit Applaus belohnt wurde.

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,  
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,  
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro**  
**Moosmüller** GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Gauschützenmeister Hans Kreileder verbindet mit den Bräuhausschützen eine alte und langjährige Freundschaft, wie er betonte. Er ließ die verschiedenen „Schießen“ Revue passieren und wünschte mit einem „Gut Schuss“ den Bräuhausschützen weiterhin viel Erfolg.



Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber (l.), GSM Hans Kreileder (v.r.), Sportwart Sebastian Danner und Schützenmeister Michael Niedermeier mit den Geehrten (vorne v.l.) Sigrid Auer, Helga Buchmeier und Rita Auer sowie (2. Reihe ab 2.v.l.) Alexander Rieger und Josef Auer jun.

Neu zu wählen galt es bei der Jahreshauptversammlung einen Kassier. Martina Schachinger schied aus diesem Amt aus und per Handzeichen wurde Robert Eder dafür gewählt. Er teilt sich nun die Arbeit mit Brigitte Deser. Bei Schachinger bedankte sich der Schützenmeister für ihren langjährigen Einsatz.

Als neue Vereinsmeister gab Niedermeier bei der Jugend Christian Ortner mit 289 Ringen und Jonas Nowak mit 274 Ringen bekannt. In der Rubrik Luftpistole sicherten sich die vorderen Plätze Josef Auer jun. mit 367 Ringen, Stefan Lobmaier mit 342 Ringen und Willi Niederhuber mit 315 Ringen. Mit dem Luftgewehr holte sich Michael Niedermeier mit 379 Ringen vor Thomas Niederhauser mit 377 Ringen und Thomas Lobmaier mit 376 Ringen den Titel.

Und weil die Bräuhausschützen fleißig für Nachwuchs sorgen, gab es auch dieses Mal eine Kindlscheibe, gestiftet von Michaela und Oliver Wimmer zur Geburt ihres Sohnes Elias. Gefordert war hier ein 122-Teiler, dem Stephan Hauswirth mit einem 122,4-Teiler am Nächsten kam, gefolgt von Thomas Niederhauser mit einem 123,2-Teiler und Karin Auer mit einem 120,02-Teiler.

Gespannt verfolgten die Gäste die Bekanntgabe der neu-

en Schützenkönige durch Sebastian Danner. Bei der Jugend konnte sich Tobias Trautmannsberger mit einem 272-Teiler die Königswürde sichern. An seiner Seite erster Ritter Sebastian Reiger mit einem 391-Teiler und Christian Ortner mit einem 899-Teiler. Bei den Luftpistolen-Schützen holte sich Willi Niederhuber mit einem 524,8-Teiler den Königstitel, gefolgt von erstem Ritter Peter Birneder mit einem 551,4-Teiler und Alexander Rieger mit einem 1078,8-Teiler. Als König mit dem Luftgewehr wurde Stephan Hauswirth mit seinem 161-Teiler gekürt, begleitet von erster Ritterin Brigitte Deser mit einem 816-Teiler und Josef Auer jun. mit einem 1052-Teiler.

Für Gauschützenmeister Hans Kreileder, Schützenmeister Michael Niedermeier und Sportleiter Sebastian Danner war es eine besondere Ehre, gleich zwei Bräuhausschützinnen für ihre besonderen Verdienste um das Bayerische Schützenwesen und im Besonderen im Einsatz für die Bräuhausschützen auszuzeichnen. Helga Buchmeier und Rita Auer wurde unter großer Anerkennung die Protektoratsurkunde verliehen.



Schützenmeister Michael Niedermeier (l.) mit den Spendern der Kindlscheibe (v.r.) Michaela und Oliver Wimmer sowie dem Gewinner Stephan Hauswirth

Des Weiteren bekam Josef Auer jun. Urkunde und Nadel für besondere Verdienste um den Verein und Markus Niederhuber bekam diese für 25 Jahre Mitgliedschaft beim BSSB. Das Gau-Ehrenzeichen in Bronze ging an Dietmar Halmanseger und in Silber an Alexander Rieger. Die BSSB-Verdienstnadel in Bronze in Anerkennung treuer Mitarbeit erhielten Michael Niedermeier und Erwin Hofer und das bronzene Abzeichen des Schützenbezirks Niederbayern wurde an Sigrid Auer und Bernhard Brummer überreicht. Das Silber-Abzeichen der Böllerschützen samt Urkunde hätte Robert Auer bekommen sollen, doch es war nicht dabei und wird somit nachgereicht, versicherte Kreileder und gratulierte allen Geehrten.

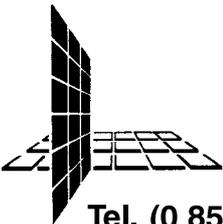
Niedermeier gab zum Abschluss bekannt, dass die Bräuhausschützen mit Erwin Ries einen neuen Wirt gefunden haben und es nun jeden Freitag, wenn ab 18.00 Uhr das Schießtraining stattfindet, wieder warmes Essen gibt. Außerdem kann jederzeit im Schützenhaus gefeiert werden, ob Geburtstag oder sonstiges – bei Bedarf einfach melden, empfahl Niedermeier. Mit einem Dank an die Vorstandschaft und alle, die in irgendeiner Form die Bräuhausschützen unterstützen und, verbunden mit einem dreifachen „Schützen heil“ schloss Niedermeier die Versammlung.

Monika Hopfenwieser

# Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten  
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60  
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing



## Vom Palmsonntag bis Ostern – die großen Feiertage in Kirchdorf

### Am Palmsonntag: Palmweihe, Prozession, Eucharistiefeier und Kreuzwegandacht

Am Jubiläumskreuz in Ritzing beim Seniorenheim St. Josef gedachten viele Gläubige des triumphalen Einzugs Jesu Christi als König der Juden in Jerusalem.



Am Jubiläumskreuz verteilte Pfarrer i.R. Max Pinzl nach der Weihe Palmbüschel an Mitglieder des Pfarrgemeinderates (PGR) und der Kirchenverwaltung – hier an Kirchenpfleger Alfred Berger. Ganz links: PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer, rechts daneben: Sandra Niebler, die Leiterin der Kantorenschola.

Dort weihte Pfarrer i. R. Max Pinzl in Vertretung von Pfarrer János Kovács, der in den beiden anderen Kirchen des Pfarrverbandes, in Julbach und Seibersdorf, im Einsatz war, die vom Kirchdorfer Frauenbund gefertigten 150 Palmbüschel. Dabei wies er darauf hin, dass Christus unter dem Jubel der begeisterten Menschen, auf einem Esel sitzend, in Jerusalem empfangen wurde. Ein paar Tage später sei er hingerichtet worden und habe mit seinem Tod am Kreuz sein Erlösungswerk gegenüber der Menschheit vollendet.

Eine gemischte Kantorenschola unter der Leitung von Sandra Niebler umrahmte die kurze Feier mit dem Hymnus „Tochter Zion, sei bereit“. Danach formierte sich eine Prozession von etwa 180 Personen und zog unter Gebeten und Gesängen zur Pfarrkirche. Angeführt wurde sie von einem Kreuzträger sowie 11 weiteren Ministranten und den Kommunionkindern. Ihnen folgten der Pfarrer, die Mitglieder von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, danach das Kirchenvolk. Zum letzten Mal vor der Karwoche ertönte an diesem Tag die Orgel in feierlichen Klängen.

Im Pfarrgottesdienst wurde zunächst der „Herr der Herrlichkeit“ im Lied gepriesen. Die Stimmung wechselte dann aber, als Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer, Anton Wolfer und Karl Heinz Göttl die Passion, die Leidensgeschichte Jesu, in einer auf das Wesentliche beschränkten kindgerechten Sprache vortrugen. Die Passion richtete den Blick auf das Geschehen der nachfolgenden Kartage. Am Gründonnerstag beginnt das Leiden Christi und endet mit dem Tod am Karfreitag am Kreuz. Doch die Tragik ist nicht das Ende, es folgt Ostern, das Fest der Auferstehung des Gottessohnes.

Gestaltet wurde der Gottesdienst mit Volksgesang und von der 12-köpfigen Kantorenschola, der folgende Sängerinnen und Sänger angehörten: Brunhilde Aigner, Renate Fischer, Karl Heinz Göttl, Florian König, Sandra und Johannes Niebler, Elisabeth Oberbauer, Karola Paster, Pia Prehofer, Doris Rohrer, Sonja Unterbuchberger und Franz Valtl. Sie sangen u.a. den die Seele berührenden mehrstimmigen Choral „Ubi caritas ....deus ibi est“ („Wo die Liebe ist.....da

ist Gott“), wobei Sandra Niebler mit der Überstimme glänzte. Den „Ruf vor dem Evangelium“ trug Renate Fischer vor. Die Orgel spielte Veronika Steger.

Um 14 Uhr versammelten sich zahlreiche Pfarrangehörige an der Pfarrkirche zu einer Kreuzwegandacht im Freien, die vom Pfarrgemeinderat gestaltet wurde. Die Strecke führte in einem Rundweg zur Au und von dort in die Kirche zurück.



Viele Familien mit kleinen Kindern nahmen an den Feierlichkeiten teil.

### Gläubige bei den Gottesdiensten an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern

Zwischen Gründonnerstag und Ostern erfüllt sich die entscheidende Entwicklung einer regionalen Geschichte zur Weltreligion des Christentums: beim letzte Abendmahl am Gründonnerstag stimmt Jesus Christus seine Gefolgsleute, die Jünger, auf sein Erlösungswerk ein, am Karfreitag vollzieht er es durch seinen Tod am Kreuz und nach einem Tag der Grabesruhe zeigt er sich am Ostersonntag als Herrscher über Leben und Tod. Das „Triduum sacrum“ („Heilige drei Tage“) gilt in der liturgischen Betrachtung als ein zusammenhängender Feiertag, der bedeutendste, den die katholische Kirche kennt. Er wurde im Pfarrverband Kirchdorf unter großer Anteilnahme der Gläubigen gefeiert.

Den Abendmahlgottesdienst an Gründonnerstag begehen die Gläubigen des Pfarrverbandes Kirchdorf mit den Pfarreien Kirchdorf, Julbach und der Expositur Seibersdorf gemeinsam in der Kirchdorfer Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“. Er wurde von Pfarrer János Kovács in Konzelebration mit dem früheren Julbacher Pfarrer, Monsignore Ludwig Zitzelsberger, gefeiert. Der Tag erinnert nicht nur an die Einsetzung der Eucharistie, sondern macht im Akt der Fußwaschung, die Jesus an seinen Jüngern durchgeführt hat, bewusst, dass Jesus Diener der Menschen sein möchte. Die Fußwaschung am Gründonnerstag vollzog Pfarrer Kovács an je vier Personen aus Kirchdorf, Julbach sowie Seibersdorf. Vor Beginn dieser Zeremonie hatten die Kirchenbesucher zum letzten Mal beim „Gloria“ ihre Stimmen unter festlichem Orgelspiel von Veronika Steger und dem Klingeln sämtlicher Kirchen-



## ST. HUBERTUS APOTHEKE

**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

**Wir beraten Sie gerne!**

Manuela Hektor  
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

und Ministrantenglocken erhoben.

Danach verstummte die Orgel und die Altarglocken wurden von Holzklappern ersetzt. Dieser Zustand, ein Zeichen für die Trauer wegen des Leidens und Sterbens Jesu Christi, hält an bis zum „Gloria“ in der Osternacht. Am Ende des Abendmahlgottesdienstes nahmen die Mitglieder des Altardienstes einschließlich der 12 „Jünger“ beim Verlassen des Altarraumes alle Altargegenstände und die Tischwäsche mit in die Sakristei. Auch dies ist ein Hinweis darauf, dass der Altar mit dem anstehenden Tod Jesu seine Funktion verliert. Als letzte Gründonnerstagshandlung wurde ein Speisekelch mit gesegneten Hostien an einen Tisch in der Seitenkapelle gebracht. Dort fanden sich rund 30 Gläubige zu einer „Ölbergstunde“ ein, in welcher der Todesangst Christi am Ölberg im Gebet gedacht wurde.

Die Feier vom Leben und Sterben Jesu Christi an Karfreitag in der Kirchdorfer Pfarrkirche wurde in diesem Jahr zum ersten Mal vom Wortgottesdienstleiter und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Christoph Strohhammer durchgeführt. Im Mittelpunkt standen die Passion nach den Worten des Evangelisten Johannes, die großen Fürbitten, in die alle Menschen und Gruppen innerhalb und außerhalb der Kirche einbezogen wurden, sowie die Kreuzverehrung der Kirchenbesucher.



Das „Heilige Grab“ mit dem gestorbenen Gottessohn Jesus. Oben im Strahlenkranz das mit einem Tuch verdeckte „Allerheiligste“ als Zeichen für den gestorbenen Heiland..



# PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen  
Fenstergitter • Zäune**

**aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und  
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!**

---

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631  
prex.metallbau@t-online.de

Die Passion wurde von Elfriede Rieger; Martin Schedlbauer und Anton Wolfer vorgelesen. Die wesentlichen Passagen der Leidensgeschichte vertieften Gesänge des vierstimmig besetzten Kirchenchores der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Barbara Wachtler. Christoph Strohhammer vermittelte dem Kirchenvolk sowohl in den gesanglichen Passagen der Liturgie als auch in den Gebeten und Fürbitten auf überzeugende Weise einerseits Schmerz und Betroffenheit über das Leiden Jesu, andererseits die Würde des Gottessohnes im Sterben am Kreuz.

Die Karfreitagszeremonie endete nach 80 Minuten am eindrucksvoll geschmückten „Heiligen Grab“ neben dem Hauptaltar mit der Aussetzung des Allerheiligsten.



Im Kirchdorfer Pfarrbrief wurde des gestorbenen Jesus Christus in einer Todesanzeige gedacht.

Die Osternacht in der von Elisabeth Fischer-Kovács und ihrem Team wunderschön geschmückten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ist der liturgiereichste und damit auch längste Gottesdienst im Kirchenjahr. Er besteht aus vier Teilen: der Lichtfeier, der Liturgie des Wortes, der Tauffeier und der Eucharistiefeier. Am Karsamstag um 22 Uhr zog Pfarrer János Kovács, umgeben von 15 Messdienerinnen und Messdienern, mit der Osterkerze, die an dem von den Kirchdorfer Pfadfindern vor der Kirche entfachten Osterfeuer entzündet worden war, und mit dem dreimaligem Ausruf „Lumen Christi“ („das Licht Christi“) in die abgedunkelte Pfarrkirche ein. Das Licht der Osterkerze wurde an die Gläubigen weitergereicht, bevor Florian König das „Exsultet“, das Osterlob, sang. Danach folgten die alttestamentlichen Lesungen mit jeweiligem Antwortpsalm und Gebet. Beim „Gloria“ erstrahlte schließlich das Gotteshaus wieder im schönsten Licht, die Orgel jubilierte, die Altarkerzen wurden angezündet – alles eine Verehrung für Jesus Christus, der die Fesseln des Todes und die Erniedrigungen durch die weltliche Obrigkeit abgeschüttelt und als Herrscher der Welt sein Reich des Friedens und der Freude für die Menschen geöffnet hat. Zum ersten Mal seit dem Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit, erklang auch wieder das Halleluja.

Die Osternacht war neben dem Festgottesdienst geprägt von der Tauffeier mit Erneuerung des Taufversprechens durch die Gläubigen sowie von der Weihe der Osterkerze, des Osterwassers und des Osterfeuers. Gestaltet wurden die Feierlichkeiten von einer 12-köpfigen Kantorenschola unter der Leitung von Sandra Niebler und durch österliche Kirchenlieder der zahlreichen Kirchenbesucher. Die Orgel spielte mit der ihr eigenen musikalischen Ausdruckskraft Veronika Steger.

Der zweite zentrale Festgottesdienst an Ostern war das feierliche Hochamt am Ostersonntag um 9.45 Uhr, zelebriert von Pfarrer i. R. Prälat Alois Messerer. Unter Glockengeläut und brausenden Orgelklängen zog er in die Pfarrkirche ein. Das Kirchenvolk begrüßte den Geistlichen mit dem Jubellied „Freu dich, erlöste Christenheit.“

„Es ging damals in Jerusalem zu wie in einem Krimi“, so der Prälat in seiner Predigt. „Der tote Jesus war verschwunden, zwei Engel am Grab zeigten die Nägel des Gekreuzigten.“ Durch verschiedene Hinweise und Indizien sei schließlich herausgekommen: Jesus war von den Toten auferstanden. Das gelte auch heute noch, sagte Messerer: „Die Menschen suchen nach Zeugnissen für den christlichen Glau-

ben. Und er nannte drei Personen aus dem Evangelium, die als Zeugen aufgeführt werden:

Der Jünger von Jesus, Johannes, der mit Maria und Maria Magdalena unter dem Kreuz stand, habe den Mut gehabt, zu glauben. „Er war ein intuitiver Mensch, er fühlte mit dem Herzen und ließ sich davon leiten, dass Christus von den Toten auferstanden ist.“ Ganz anders Simon Petrus, der Fels, auf dem Jesus seine Kirche bauen wollte. Er sei ein Vernunftmensch gewesen, der aus dem Verstand heraus folgerte und seine Schlüsse zog. Als dritten Menschen nannte der Prediger Maria Magdalena, eine hektische Frau, immer unterwegs, um Jesus zu suchen. Erst als sie ihren Namen „Maria“ hörte, wurde ihr klar, dass sie dem Herrn Jesus Christus begegnet ist.

„Jeder von uns“, erläuterte Alois Messerer, „steht immer wieder einmal vor einem leeren Grab und sinniert darüber nach, ob das mit dem Glauben so stimmen könne. Wie die Jünger Johannes und Petrus sowie Maria Magdalena zeigen, gebe es unterschiedliche Zugänge zum christlichen Glauben. „Wichtig ist allein, dass wir nicht aufgeben, sondern immer auf der Suche nach Jesus bleiben. Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf Ihre Art zum Osterglauben kommen und die Werte und den Reichtum unseres christlichen Glaubens erkennen.“ Am Schluss der Gottesdienste am Ostersonntag wurden die vielen Osterspisen, die um den Volksaltar herum in Körbchen aufgestellt waren, geweiht.

Der Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt gab dem Festgottesdienst den musikalischen Schwung und machte ihn so zum seelischen Erlebnis. Er sang mit großer Gestaltungskraft die emotional angelegte und mit schönen Melodien ausgekleidete „Missa brevis in F“ für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel. Barbara Wachtler dirigierte und spielte gleichzeitig mit Bravour die Orgel.

Der dritte feierliche Gottesdienst fand in Kirchdorf am Ostermontag, ebenfalls um 9.45 Uhr, statt. Pfarrer János Kovács zelebrierte ihn für den gesamten Pfarrverband. Auch diese Eucharistiefeier, die der Kirchdorfer Männerchor unter der Leitung von Jolanta Habereeder mit der „Katschtaler Messe“ einfühlsam gestaltete, war gut besucht. Nach den Gottesdiensten überreichten Mitglieder des Pfarrgemeinderates den Kirchenbesuchern ein buntes Osterei und ein Stück geweihtes Osterbrot, das Matthias Hutterer für den beschriebenen Anlass gebacken hatte.



Prälat Alois Messerer zelebrierte den Festgottesdienst am 1. Osterfeiertag.

### Großer Andrang beim Fastenessen des Frauenbundes – 500 Euro-Spende

Gut 100 Personen kamen am Passionssonntag nach dem Familiengottesdienst in das Pfarrzentrum St. Konrad, um durch ein einfaches Essen für sich und Not leidende Mitmenschen etwas Gutes zu tun. Das Fastenessen des Kirchdorfer Frauenbundes ist Tradition und wird von

den Pfarrangehörigen gern wahrgenommen.



Damen des Vorstands, die beim Fastenessen mitwirkten. Von links: Manuela Bründl, Pia Prehofer, Ulrike Eichinger, Elisabeth Fischer-Kovacs, Gabi Miedl und Maria Webersberger.

Claudia Braunsperger, Sprecherin des Vorstandteams, begrüßte die Gäste. Sie wies darauf hin, dass die Aktion Fastenessen mehrere Intentionen verfolge. Erstens führe sie Menschen zusammen und stärke die Verbundenheit untereinander, zweitens biete sie eine gute Gelegenheit, vom Alltag auszuspannen und sich einmal ohne eine Tagesordnung nur nett zu unterhalten und drittens diene sie einem guten Zweck. Die Einnahmen aus dem Fastenessen und Geldspenden, die sich in einem Körbchen sammeln, werden dafür verwendet, Menschen in Not zu helfen bzw. Organisationen, die sich für besondere Hilfsmaßnahmen einsetzen, zu unterstützen.



Das Küchenteam mit Vorstandssprecherin Claudia Braunsperger (4. v. l.)

In den letzten Jahren hat der Frauenbund ausgesuchte Projekte



**rudolf duldinger**  
Wohnungsbau GmbH & Co KG

**Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung**  
Für Neubau, Umbau oder Renovierung  
Ausschreibung und Bauüberwachung  
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)  
**unverbindlich neutrale Beratung**

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenua  
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de  
www.duldinger-planungsbuero.de

mit einem Bezug zu Kirchdorf gefördert, so u. a. ein Waisenhaus in Uganda und ein Hilfsprojekt für sehbehinderte Kinder in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu. "Wir wollen", so Braunsperger, "direkte Hilfe leisten und nachverfolgen können, was mit unseren Spendengeldern geschieht". In diesem Jahr werden 500 Euro für den Aufbau eines Geburtshauses in einem Bergdorf in Nepal zur Verfügung gestellt. Die Vorstandssprecherin wünschte allen Besuchern einen guten Appetit.

Als Fastenspeise hatten die Damen des Vorstandsteams drei geschmackvolle Suppen selbst gekocht – eine Kartoffel-, Gemüse- und serbische Bohnensuppe - auf Wunsch mit Wursteinlage. Dazu gab es neben alkoholfreien Getränken auch ein süffiges Bockbier, wie es zur Fastenzeit in den Klöstern üblich war. Wolfgang Tappert sorgte mit seiner Ziach für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Ausklingen lassen konnte man das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, wofür ein Buffet mit 25 Teilen – Torten, Kuchen und Schmalzbackenem –, die Mitglieder der Frauenbundgemeinschaft gebacken hatten, aufgebaut war.

Claudia Braunsperger freute sich mit ihren Vorstandskolleginnen über eine gelungene Veranstaltung. Sie bedankte sich bei den Gästen für ihr Kommen sowie bei allen Mitwirkenden und Helferinnen in Küche und im Service, außerdem bei den Kuchenbäckerinnen für ihr Engagement. Ein besonderes „Vergelt's Gott!“ richtete sie an Andrea Zinsberger, die mit Kindern Osterkarten und -tüten gebastelt hat.



Die kleineren Kinder hatten ihren Spaß beim Basteln von Osterkarten und Ostertüten.

### SPD spendete für Kinder- und Jugendchor



Roland Zierer (erste Reihe links) zwischen den beiden Chorleiterinnen Sandra Niebler (links) und Johanna Wehl überreichte die Spende im Altarraum der Kirchdorfer Pfarrkirche.

Große Überraschung beim Kinder- und Jugendchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt. Nach dem Familiengottesdienst am Passionssonntag, den die jungen SängerInnen klasse gestaltet haben, erschien Roland Zierer, der stellvertretende Ortsvorsitzende des SPD-Ortsvereins, und überreichte einen Scheck über 100 Euro.

Das Geld stammt aus dem finanziellen Gewinn, den die SPD beim Verkauf von Gulaschsuppe, verschiedenen Crêpes und Kösslarner Pils an ihrem Stand beim Kirchdorfer Weihnachtsmarkt 2018 erzielte. „Wir Aussteller“, sagte Zierer, „haben uns darauf verständigt, das Geld Kirchdorfer Einrichtungen zukommen zu lassen, die gute Arbeit für Kirche und Gesellschaft leisten. Der Kinder- und Jugendchor der Kirchdorfer Pfarrei fällt seit vielen Jahren dadurch auf, dass er bei Kinder- und Familiengottesdiensten, aber auch bei Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt auftritt und die Menschen mit lebendigem Gesang erfreut.“ Zierer würdigte dabei auch den Einsatz der drei Chorleiterinnen Sandra Niebler, Karola Paster und Johanna Wehl.

Die Kinder freuten sich, dass ihr Singen so gut ankommt. Sandra Niebler sagte herzlichen Dank für die Spende. "Wir werden damit etwas machen, was den sangesfreudigen Kids Freude bereitet. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass sie immer zuverlässig mit Disziplin und Ausdauer zur Verfügung stehen, wenn sie gebraucht werden."

Nur solange Vorrat reicht! Druckfehler vorbehalten!  
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!  
Alle Preise in Euro

Angebote gültig vom  
30.04. - 14.05.2019

# 25 Jahre

## bilgro Getränke

### Getränkemarkt SCHENK

**Verlosung in Simbach & Rothalmünster**

## FEIERN und GEWINNEN

vom 13. Feb. bis 4. Aug. 2019

1. Preis Renault Clio von Autohaus Kain im Wert: 18.000,- €
2. Preis Vega Roller Primavera Böckm Wert: 3.890,- €
3. Preis Einkaufsgutschein 200,- €
4. Preis 1 Jahr jede Woche 1 Kasten Pils Bio Salt Mischbiste 12x0,2 l
5. Preis 1 Jahr jede Woche 1 Kasten Adelholzer Mineralwasser 12x0,75 l
6. - 10. Preis 1 Jahr jede Woche 1 Kasten Adelholzer Mineralwasser 12x0,75 l
11. - 30. Preis je 1 Kasten Moser Lisa 20x0,33 l
31. - 50. Preis je 1 Kasten Diet FIT Limonaden 12x1,00 l
51. - 100. Preis je 1 Kasten St. Leonhard Völnonwasser 6x1,00 l

**RENAULT KAIN**

**ZUSATZVERLOSUNGEN**

14.02. Die Pils Bio Salt Mischbiste 12x0,2 l  
14.03. Die Limonade Mischbiste 12x0,2 l  
14.04. Die St. Leonhard Wasser mit Preis 6x1,00 l  
14.05. Die Edelholzener Mischbiste 12x0,2 l  
14.07. Die Limonade Mischbiste 12x0,2 l

Preise im Gesamtwert von über 25.000 €

Teilnahmebedingungen:  
Pro 10,- € Einkaufswert erhalten Sie ein Gewinnlos. Mitglieder der FA Schenk und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Teilnahme bis 31. Jahre. Einzahlung nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### Hacklberger Urhell

20 x 0,50 l  
Literpreis = 1,30 €  
**Aktionspreis 12,99**  
zzgl. 3,10 Pfand

#### Fendt Bier

**Dieselroß Öl, Ernte Gold o. Katana Pils**

6 x 0,33 l  
Literpreis = 2,02 €  
**Aktionspreis 3,99**  
zzgl. 0,48 Pfand

#### Adelholzer Bleib in Form

Orange o. Zitrone

12 x 0,75 l  
Literpreis = 0,74 €  
**Aktionspreis 6,66**  
zzgl. 3,30 Pfand

#### Adelholzer Mineralwasser

classic, naturell, sanft o. extra still

12 x 0,75 l  
Literpreis = 0,55 €  
**Aktionspreis 4,99**  
zzgl. 3,30 Pfand

## PARTYVERLEIH

Bierzeitgeräten  
(1 Tisch, 2 Stühle)

Kühl-schränke

Kühl-anhänger

Gefrier-anhänger

Steh-tische

Gläser  
(versch. Arten)

Nähere Infos erhalten Sie in unserem Markt

**84359 SIMBACH AM INN - www.getraenke-schenk.com**  
Getränkemarkt • Adolf-Kolping-Straße 32 • Tel. 08571/7977  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr / Samstag 7.30 - 20.00 Uhr

## Goldene Hochzeit feiern:

Herr Bernhard Friedrich Frei und Frau Martha Maria Frei,  
Hitzenau

*Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.*

## Im Monat Mai feiern den

### 70. Geburtstag

Herr Djevat Capri, Stölln  
Frau Sefade Capri, Stölln  
Frau Martha Renz, Ritzing

### 75. Geburtstag

Herr Werner Forster, Kirchdorf a. Inn

### 80. Geburtstag

Frau Marga Ries, Kirchdorf a. Inn

### 85. Geburtstag

Frau Anna Entholzner, Kirchdorf a. Inn  
Frau Ilse Dreer, Kirchdorf a. Inn  
Herr Ferdinand Gruber, Kirchdorf a. Inn

### 90. Geburtstag

Herr Albert Propstmeier, Gstetten

### 95. Geburtstag

Frau Franziska Brundobler, Hitzenau

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

## Einwohnerstand am 18.04.2019:

5641 Personen

5409 Personen (mit Hauptwohnung)

232 Personen (mit Nebenwohnung)



**IT GRANDL**

TV - SAT - PC - Telefon - Handy  
Elektrogeräte - Schulbedarf

**Jetzt bei uns erhältlich: FLASCHENGAS**



Römerstraße 24, 84387 **Julbach**, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

## IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

### Bestattungsdienste HABERSTOCK

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle  
0 85 71 / 92 21 76  
info@bestattungen-haberstock.de  
www.bestattungen-haberstock.de

**Qualität | Garantie | Vertrauen**



Sabine Bloch



## Telefonverzeichnis



<b>Telefonzentrale</b>	<b>91 20-0</b>
Fax	28 54
e-mail:	poststelle@kirchdorfaminn.de
<b>Erster Bürgermeister:</b>	
<b>Springer Johann</b>	<b>91 20-20</b>
Geschäftsleitung:	Übel Matthias 91 20-24
Kämmerei:	Koidl Daniel 91 20-17
Bürgerservice:	Birnhammer Susanne 91 20-12
	Schachtner Annette 91 20-11
Steuern u. Abgaben:	Zogler Heike 91 20-14
Kasse:	Bernetzeder Andrea 91 20-35
Standesamt	Frau Birnhammer 9120-12
	künftig Herr Zürner
Bauamt:	Edmüller Siegfried 91 20-21
	Boborowski Robert 91 20-26
Gebäudemanagement	unbesetzt 9120-17
Friedhofverwaltung:	Bründl Christina 91 20-29
Personalverwaltung:	Mehlstäubl Katharina 91 20-15
Bauhof/Leitung	67 84
Seniorenheim Ritzing	91 55 50
Kindertagesstätte St. Martin Ritzing	29 49
Kindergarten Sonnenschein Machendorf	74 20
<b>Das Rathaus hat geöffnet:</b>	
<b>Montag, Dienstag, Mittwoch</b>	von 8.00 bis 12.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
<b>Freitag</b>	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung.	

## Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn**  
**0160 / 99 215 112**

## Bestattungen STANGL

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller notwendigen Formalitäten  
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!  
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielfältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen zum Download unter: [www.stangl-2000.de](http://www.stangl-2000.de)

Inh.: Robert Stangl  
Jahnweg 5  
84359 Simbach a. Inn

## 24h erreichbar ☎ 08571 - 2665

## VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?		WAS?	WO?
Mi. 01.05.2019	10.30 Uhr	<b>Maibaum aufstellen, Bräuhausschützen Ritzing</b>	Schützenhaus Ritzing
Sa. 04.05.2019	14.00 Uhr	<b>Maiandacht anschl. Muttertagsfeier mit Kaffee und Kuchen; Info, Anmeldung und Organisation: Claudia Braunsperger, Tel. 08571-9250365; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	Schloßkapelle Ritzing anschl. Pfarrheim St. Konrad
Sa. 04.05.2019	18.30 Uhr	<b>Florianifeier, Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	Feuerwehrhaus Kirchdorf
So. 05.05.2019		<b>Kriegerwallfahrt nach Pfarrkirchen/Gartlberg, KSRK Seibersdorf</b>	
So. 05.05.2019	12.00 Uhr	<b>Blütenfest; Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf</b>	Sportgelände in der Au
Do. 09.05.2019	14.00 Uhr	<b>Marienandacht anschl. Maifeier mit dem Erlbacher „Zwei Gesang“ Seniorenclub Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
Sa. 11.05.2019	14.00 Uhr	<b>Maiandacht anschl. „Wir feiern unsere Mütter“ bei einem Maifest mit Kaffee und Kuchen, musikalischer Unterhaltung, Lustiges und Vergnügliches; Organisation Vorstandschaft Kath. Frauenbund Seibersdorf</b>	Bloier-Kapelle, Seibersdorf anschl. Dorfplatz Seibersdorf
Sa. 18.05.2019	Abfahrt 7.00	<b>Ausflug zum Kaisergebirge/Aschinger Alm, Anmeldung bei Jürgen Brodschelm, Tel. 08571-920 063; VdK-Ortsverband Kirchdorf a. Inn/Julbach</b>	Zustieg an den üblichen Haltestellen in Julbach
Sa. 18.05.2019	16.00 Uhr	<b>Heimspiel der Kirchdorf Wildcats gegen Schwäbisch Hall Unicorns; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. / Football</b>	Energie Arena Sportgelände in der Au
Do. 23.05.2019	14.00 Uhr	<b>Spiele- und Unterhaltungsnachmittag; Seniorenclub Kirchdorf</b>	Pfarrheim St. Konrad
Do. 23.05.2019	Abfahrt 16.00	<b>Besichtigung Aroniahof Besserer in Marktberg anschl. Biergarten Leonberg; Unkostenbeitrag: 2,- EUR; Info, Anmeldung und Organisation: Ulrike Eichinger Tel. 08571 924 928; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
Fr. 31.05.2019	20.00 Uhr	<b>Maibaumversteigerung mit vorheriger Maiandacht; Bräuhausschützen Ritzing e.V.</b>	Schützenhaus Ritzing
Sa. 01.06.2019	16.00 Uhr	<b>Heimspiel der Kirchdorf Wildcats gegen Stuttgart</b>	Energie Arena, Sportgelände in der Au
Jeden MO	17.30 - 19.30	<b>Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00	<b>TANG SOO DO Familientraining</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30	<b>Damengymnastik</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	19.30 - 20.30	<b>Bodystyling</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr	<b>Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen!</b>	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr	<b>Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00	<b>Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf</b>	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00	<b>Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	17.00 - 17.45 18.00 - 18.45	<b>Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe</b>	Kindergarten Machendorf
Jeden MI	19.00 Uhr	<b>Singstunde des Männerchores im Musikzimmer</b>	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr	<b>Männerymnastik des TSV</b>	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden MO/DO/ FR	9.00 - 11.00	<b>Muki-Gruppenstunde</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	18.00 - 18.45 19.00 - 19.45	<b>Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe</b>	Kindergarten Machendorf
Jeden SO	20.15 - 21.45	<b>TANG SOO DO Erwachsene</b>	Gymnastikraum d. Schule